

## Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt Dezember 2022



**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit  
Schweinfurt

## Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zKT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
-	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte 1 und 2 sowie korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.



## Der Arbeitsmarkt im Dezember

### Der Arbeitsmarkt geht stabil ins nächste Jahr

Der Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön schließt das Jahr mit verhaltenen positiven Signalen ab. So blieb die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 3,2 Prozent. Im Dezember waren 7.961 Menschen arbeitslos gemeldet.

„Die günstige Entwicklung der letzten Monate am Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön erwies sich als nachhaltig. Die Anzeigen auf Kurzarbeit haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf niedrigem Niveau eingependelt. Die Höhe der Zugänge an arbeitslosen Menschen zum Jahresende bewegte sich im üblichen Rahmen. Diese betreffen zum größten Teil das Hotel- und Gaststättengewerbe sowie die Außenberufe. In den meisten Fällen haben die betroffenen Personen bereits eine Wiedereinstellungszusage. Ein anhaltender Wintereinbruch würde sicher zu mehr Arbeitslosmeldungen und zu noch höheren Zugängen in die Arbeitslosigkeit führen. Auch bewegte sich der Stellenbestand im Dezember deutlich über dem Niveau des Vorjahres“, erläutert Thomas Stelzer, der Leiter der Agentur für Arbeit Schweinfurt.

Im Dezember war einiges an Bewegung am Arbeitsmarkt zu erkennen. Dies spiegelte sich im Zugang aus Beschäftigung und bei den Arbeitsaufnahmen wider. So meldeten sich 465 Menschen in Erwerbstätigkeit ab, während sich 875 Personen arbeitslos meldeten.

Im Vergleich zum Vorjahr sind, mit einem Plus von 606 Personen (+ 8,2 Prozent), mehr Menschen arbeitslos gemeldet. Damals waren 7.355 Menschen arbeitslos. Die Quote lag bei 3,0 Prozent.

Während die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (Agentur für Arbeit, Rechtskreis SGB III) um 223 Personen (- 5,5 Prozent) auf aktuell 3.798 arbeitslos gemeldete Menschen zurückging, stieg sie in der Grundsicherung (Jobcenter, sogenanntes „Hartz4“; ab 01.01.2023: „Bürgergeld“, Rechtskreis SGB II) um 829 Personen (+ 24,9 Prozent), auf aktuell 4.163 arbeitslos gemeldete Menschen, an.

„Der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen in den Jobcentern begründet sich weitgehend durch die geflüchteten Menschen aus der Ukraine“, so Stelzer.

	Arbeitslose Anzahl absolut	Arbeitslosen- Quote	Veränderung in %-Punkten	
			zum Vormonat	zum Vorjahr
<b>AA Schweinfurt</b>	<b>7.961</b>	<b>3,2 %</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>Stadt Schweinfurt</b>	<b>1.871</b>	<b>6,6 %</b>	<b>+ 0,2</b>	<b>+ 0,9</b>
<b>Lkr. Schweinfurt</b>	<b>1.764</b>	<b>2,7 %</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>+ 0,3</b>
<b>Lkr. Bad Kissingen</b>	<b>1.777</b>	<b>3,1 %</b>	<b>+/- 0,0</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>Lkr. Rhön-Grabfeld</b>	<b>1.206</b>	<b>2,7 %</b>	<b>+ 0,1</b>	<b>+ 0,2</b>
<b>Lkr. Haßberge</b>	<b>1.343</b>	<b>2,7 %</b>	<b>- 0,1</b>	<b>+ 0,1</b>

### **Ukrainisch Geflüchtete nahmen verstärkt an Sprach- und Integrationskursen teil**

Die Unterbeschäftigtequote lag im Dezember bei 4,3 Prozent. Im Vorjahr lag diese noch bei 3,8 Prozent. Dies lag zur Hälfte an den gestiegenen Arbeitslosenzahlen und zur anderen Hälfte an der Entwicklung der Teilnehmerzahlen an Sprach- und Integrationskursen. Im Dezember 2022 waren dies 893 Teilnehmende, im Dezember vor einem Jahr waren dies lediglich 366 Teilnehmende. Dabei handelte es sich überwiegend um ukrainische Geflüchtete. Die Teilnehmenden an diesen Maßnahmen, der sogenannten „Fremdförderung“, werden statistisch nicht als Arbeitslose geführt, da diese während einer Teilnahme einer Fördermaßnahme dem Arbeitsmarkt vorübergehend nicht zur Verfügung stehen.

„Im ersten Schritt stand die Sicherstellung der Leistungsgewährung für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen ab Juni dieses Jahres im Fokus. In den nachfolgenden Schritten unterstützt die Arbeitsvermittlung der Jobcenter die Geflüchteten bei der Suche nach Beschäftigung, Sprachkursen, Kinderbetreuung und ggf. Qualifizierungsmöglichkeiten oder der Anerkennung bereits vorliegender Qualifikationsnachweise. Der Vermittlungsprozess dieser Menschen erfolgt Schritt für Schritt, je nach den individuellen persönlichen Möglichkeiten des jeweiligen Geflüchteten. Die Perspektiven auf dem regionalen Arbeitsmarkt sind auch für geflüchtete Menschen weiterhin sehr gut“, berichtet Stelzer.



## Anzeigen der Betriebe auf Kurzarbeit sanken stark im Vergleich zum Vorjahr

„Aufgrund der wirtschaftlichen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten für die Betriebe stieg der Beratungsbedarf für Kurzarbeit wieder deutlich an. Insgesamt bewegt sich die Anzahl der Anzeigen auf einem moderaten Niveau. Es ist zu erwarten, dass nur ein Teil der Anzeigen tatsächlich realisiert wird, da die konjunkturellen Eintrübungen die Anzeigen sehr früh eingehen lassen und diese eher sicherheitshalber gestellt werden“, führt Stelzer aus.

Die Zahl der Betriebe bzw. Abteilungen, welche für ihre Arbeitnehmer Kurzarbeit angemeldet hatten, blieben im Dezember, gegenüber dem Vormonat, fast unverändert bei 65 Betrieben (+ 7 Betriebe). Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer stieg auf rund 1.200. Vor einem Jahr waren die Zahlen deutlich höher. Im Dezember 2021 waren es noch 699 Betriebe bzw. Abteilungen mit 10.979 Beschäftigten, für welche damals Kurzarbeit angezeigt wurde.

## Stellenbestand mit 6.341 offenen Stellen – immer noch über dem Vorjahresniveau

„Nach dem Rekordjahr 2021 mit 12.781 Stellenmeldungen im Jahresverlauf, war die Nachfrage nach Arbeitskräften in 2022 mit 11.453 gemeldeten Stellen ebenso auf einem sehr hohen Niveau. Für Jeden, der auf der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz ist, ist dies eine sehr gute Marktsituation“, teilt Stelzer mit.

Im Berichtsmonat nahmen die Vermittlungsfachkräfte im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und der Jobcenter 769 neue Stellenangebote an. Dies entsprach dem Niveau der vergangenen Jahre. Jobsuchende konnten in diesem Monat auf einen Bestand von 6.341 freien Stellen zurückgreifen. Dies waren 180 Stellen (- 2,8 Prozent) weniger als im Vormonat, allerdings 314 Stellen (+ 5,2 Prozent) mehr als im Dezember 2021. Mit dem Anstieg des Stellenbestandes stieg auch die durchschnittliche Dauer bis zur Besetzung der Stelle. Im Vergleich zum Dezember des Vorjahres stieg die sogenannte Vakanzzeit um fast zwei Monate (+ 56 Tage) an und liegt nun bei 215 Tagen. „Dies zeigt uns, dass es zunehmend schwieriger wird die Arbeitgeber und die Arbeitssuchenden zeitnah zusammenzubringen. Die Problematik, dass den Betrieben die benötigten Arbeitskräfte nicht kurzfristig zur Verfügung stehen, dürfte sich aufgrund der demografischen Entwicklung allerdings weiter verschärfen“, führt Stelzer aus. Von allen derzeit offenen Stellenangeboten sind rund 20 Prozent für Hilfskräfte ausgeschrieben. In 80 Prozent der Fälle werden Fachkräfte oder Experten gesucht.



„Ein Einbruch am Arbeitsmarkt der Region Main-Rhön blieb aus und die Stimmung in vielen Unternehmen hellte sich zuletzt wieder auf. Die Zahl der verfügbaren Arbeitsstellen war zum Jahresende nur leicht rückläufig und bewegt sich weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Es besteht weiterhin eine robuste Lage auf dem Arbeitsmarkt in der Region Main-Rhön. Auch in eher ungewissen Zeiten stellen wir fest, dass die meisten Unternehmen ihr Personal halten wollen und weiterhin Arbeitskräfte dringend benötigen“, so Stelzer.

### **Jahresrückblick 2022 für den Arbeitsmarkt**

Der Jahresrückblick zum Arbeitsmarkt 2022 der Region Main-Rhön, mit den aktuellsten Arbeitsmarktdaten, wird am 24. Januar 2023 veröffentlicht.

### **Trendwende: Das IAB-Arbeitsmarktbarometer steigt im Dezember leicht an**

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer legt nach November abermals zu und liegt im Dezember 2022 mit einem Anstieg um 0,3 Punkte bei 100,9 Punkten. Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) liegt somit über der neutralen Marke von 100, allerdings deutlich unter dem Vorkriegsniveau. „Nachdem sich die Aussichten am Arbeitsmarkt seit dem Frühling beständig abgeschwächt hatten, geht es jetzt wieder vorsichtig nach oben. Die Arbeitsagenturen erwarten, dass der Arbeitsmarkt stabil durch den Winter kommt“, so ein Experte des IAB-Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“.

„Die unterschiedlichsten wirtschaftlichen Auswirkungen der verschiedenen Krisen (Corona, Krieg in der Ukraine, steigende Preise in vielen Bereichen) sind noch nicht endgültig überwunden. Die weiterhin bestehenden Risiken der vergangenen Monate ließen allerdings den regionalen Arbeitsmarkt weitgehend unbeeindruckt. Auch wenn bei den Stellenmeldungen und bei den Anzeigen auf Kurzarbeit von den Betrieben tendenziell vorsichtiger agiert wird, ist festzustellen, dass sich die realisierte Kurzarbeit auf einem sehr niedrigen Niveau bewegt und die Nachfrage nach Arbeitskräften ungebrochen hoch ist. Insofern ist für die Region Main-Rhön auch für die nächsten Monate weiterhin ein stabiler Arbeitsmarkt zu erwarten“, fasst Stelzer zusammen.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	13.592	13.255	13.203	337	2,5	972	7,7	7,1	5,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	7.961	7.804	7.815	157	2,0	606	8,2	9,4	8,8
54,9% Männer	4.367	4.218	4.139	149	3,5	229	5,5	7,4	6,4
45,1% Frauen	3.594	3.586	3.676	8	0,2	377	11,7	11,9	11,7
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	618	615	665	3	0,5	128	26,1	28,4	23,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	172	172	167	-	-	54	45,8	53,6	31,5
42,9% 50 Jahre und älter	3.419	3.333	3.282	86	2,6	-83	-2,4	-1,6	-2,0
33,4% dar. 55 Jahre und älter	2.660	2.610	2.558	50	1,9	-53	-2,0	-0,3	-0,6
29,0% Langzeitarbeitslose	2.308	2.294	2.247	14	0,6	-110	-4,5	-6,3	-9,7
11,5% Schwerbehinderte Menschen	915	901	904	14	1,6	-43	-4,5	-5,2	-5,4
29,6% Ausländer	2.353	2.281	2.291	72	3,2	936	66,1	61,3	60,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.110	2.121	2.102	-11	-0,5	70	3,4	15,6	12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	875	801	820	74	9,2	5	0,6	10,6	5,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	390	399	432	-9	-2,3	-10	-2,5	1,0	2,9
seit Jahresbeginn	25.215	23.105	20.984	x	x	1.427	6,0	6,2	5,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.950	2.118	2.601	-168	-7,9	155	8,6	12,7	4,4
dar. in Erwerbstätigkeit	465	583	767	-118	-20,2	-124	-21,1	-2,5	-14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	443	475	837	-32	-6,7	89	25,1	12,8	14,0
seit Jahresbeginn	24.534	22.584	20.466	x	x	-519	-2,1	-2,9	-4,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,0	2,9	2,9
dar. Männer	3,3	3,2	3,1	x	x	x	3,1	2,9	2,9
Frauen	3,1	3,1	3,2	x	x	x	2,8	2,8	2,9
15 bis unter 25 Jahre	2,3	2,3	2,5	x	x	x	1,8	1,8	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,3	1,2	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,5	x	x	x	3,7	3,6	3,5
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,1	x	x	x	4,4	4,3	4,2
Ausländer	12,8	12,4	12,5	x	x	x	8,1	8,1	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,5	3,5	x	x	x	3,3	3,2	3,2
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	8.955	8.784	8.777	171	1,9	561	6,7	7,6	7,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	10.586	10.336	10.250	250	2,4	1.135	12,0	11,2	10,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	10.668	10.418	10.325	250	2,4	1.161	12,2	11,3	10,2
Unterbeschäftigtequote	4,3	4,2	4,2	x	x	x	3,8	3,7	3,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	3.545	3.369	3.230	176	5,2	-129	-3,5	-4,7	-5,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.506	9.482	9.445	24	0,3	1.583	20,0	19,0	17,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.950	3.999	4.001	-49	-1,2	989	33,4	35,3	34,2
Bedarfsgemeinschaften	7.193	7.211	7.202	-18	-0,2	1.057	17,2	16,8	15,6
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	769	811	806	-42	-5,2	-317	-29,2	-24,8	-25,5
Zugang seit Jahresbeginn	11.453	10.684	9.873	x	x	-1.328	-10,4	-8,6	-7,0
Bestand	6.341	6.521	6.698	-180	-2,8	314	5,2	11,9	15,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>										
Insgesamt	6.453	6.129	6.024	324	5,3	-378	-5,5	-6,4	-7,5	
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	3.798	3.658	3.625	140	3,8	-223	-5,5	-5,3	-6,4	
59,7% Männer	2.267	2.150	2.087	117	5,4	-70	-3,0	-1,6	-2,6	
40,3% Frauen	1.531	1.508	1.538	23	1,5	-153	-9,1	-10,2	-11,0	
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	340	362	374	-22	-6,1	31	10,0	28,8	16,1	
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	93	71	-13	-14,0	17	27,0	63,2	7,6	
55,2% 50 Jahre und älter	2.097	2.026	1.989	71	3,5	-236	-10,1	-9,8	-9,5	
47,6% dar. 55 Jahre und älter	1.809	1.763	1.726	46	2,6	-190	-9,5	-7,9	-7,6	
16,9% Langzeitarbeitslose	640	633	611	7	1,1	-44	-6,4	-8,0	-11,3	
15,1% Schwerbehinderte Menschen	575	554	549	21	3,8	-28	-4,6	-7,7	-9,7	
13,0% Ausländer	492	454	396	38	8,4	47	10,6	5,8	-7,9	
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.347	1.372	1.360	-25	-1,8	21	1,6	14,2	10,8	
dar. aus Erwerbstätigkeit	753	675	703	78	11,6	16	2,2	14,0	5,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	226	267	295	-41	-15,4	-42	-15,7	6,0	13,5	
seit Jahresbeginn	15.770	14.423	13.051	x	x	-620	-3,8	-4,3	-5,9	
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>										
Insgesamt	1.181	1.311	1.549	-130	-9,9	58	5,2	11,0	-3,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	363	451	617	-88	-19,5	-87	-19,3	-3,4	-11,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	239	261	411	-22	-8,4	36	17,7	3,2	-12,0	
seit Jahresbeginn	15.555	14.374	13.063	x	x	-1.541	-9,0	-10,0	-11,7	
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6	
dar. Männer	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,6	
Frauen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,1	1,0	1,2	
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,8	x	x	x	0,7	0,6	0,7	
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,4	2,3	2,3	
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,8	x	x	x	3,2	3,1	3,0	
Ausländer	2,7	2,5	2,2	x	x	x	2,6	2,5	2,5	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,7	1,7	
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.986	3.821	3.783	165	4,3	-168	-4,0	-4,4	-5,4	
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.480	4.307	4.210	173	4,0	-174	-3,7	-4,9	-7,1	
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.562	4.389	4.286	173	3,9	-145	-3,1	-4,4	-6,8	
Unterbeschäftigte	1,8	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,8	1,8	
<b>Leistungsberechtigte</b>										
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit <sup>2)</sup>	3.545	3.369	3.230	176	5,2	-129	-3,5	-4,7	-5,0	

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungssdaten für die letzten drei Monate.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Dezember 2022

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>											
Insgesamt	7.139	7.126	7.179	13	0,2	1.350	23,3	22,3	20,2		
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	4.163	4.146	4.190	17	0,4	829	24,9	26,8	26,5		
50,4% Männer	2.100	2.068	2.052	32	1,5	299	16,6	18,7	17,3		
49,6% Frauen	2.063	2.078	2.138	-15	-0,7	530	34,6	36,1	36,9		
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	278	253	291	25	9,9	97	53,6	27,8	34,7		
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	92	79	96	13	16,5	37	67,3	43,6	57,4		
31,8% 50 Jahre und älter	1.322	1.307	1.293	15	1,1	153	13,1	14,5	12,4		
20,4% dar. 55 Jahre und älter	851	847	832	4	0,5	137	19,2	20,5	17,8		
40,1% Langzeitarbeitslose	1.668	1.661	1.636	7	0,4	-66	-3,8	-5,6	-9,1		
8,2% Schwerbehinderte Menschen	340	347	355	-7	-2,0	-15	-4,2	-0,9	2,0		
44,7% Ausländer	1.861	1.827	1.895	34	1,9	889	91,5	85,5	89,5		
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	763	749	742	14	1,9	49	6,9	18,3	16,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	122	126	117	-4	-3,2	-11	-8,3	-4,5	4,5		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	164	132	137	32	24,2	32	24,2	-7,7	-14,4		
seit Jahresbeginn	9.445	8.682	7.933	x	x	2.047	27,7	29,9	31,1		
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>											
Insgesamt	769	807	1.052	-38	-4,7	97	14,4	15,5	18,2		
dar. in Erwerbstätigkeit	102	132	150	-30	-22,7	-37	-26,6	0,8	-24,6		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	204	214	426	-10	-4,7	53	35,1	27,4	59,6		
seit Jahresbeginn	8.979	8.210	7.403	x	x	1.022	12,8	12,7	12,4		
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>											
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,3		
dar. Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,3	1,3	1,3		
Frauen	1,8	1,8	1,9	x	x	x	1,3	1,3	1,4		
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	1,1	x	x	x	0,7	0,7	0,8		
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,1	x	x	x	0,6	0,6	0,7		
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,2		
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2		
Ausländer	10,1	10,0	10,3	x	x	x	5,6	5,7	5,7		
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,5		
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.969	4.963	4.993	6	0,1	729	17,2	19,0	19,8		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.106	6.029	6.039	77	1,3	1.309	27,3	26,5	26,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.106	6.029	6.039	77	1,3	1.306	27,2	26,4	26,4		
Unterbeschäftigte <sup>3)</sup>	2,5	2,4	2,4	x	x	x	1,9	1,9	1,9		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.506	9.482	9.445	24	0,3	1.583	20,0	19,0	17,8		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.950	3.999	4.001	-49	-1,2	989	33,4	35,3	34,2		
Bedarfsgemeinschaften	7.193	7.211	7.202	-18	-0,2	1.057	17,2	16,8	15,6		

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2022 bis Dezember 2022.

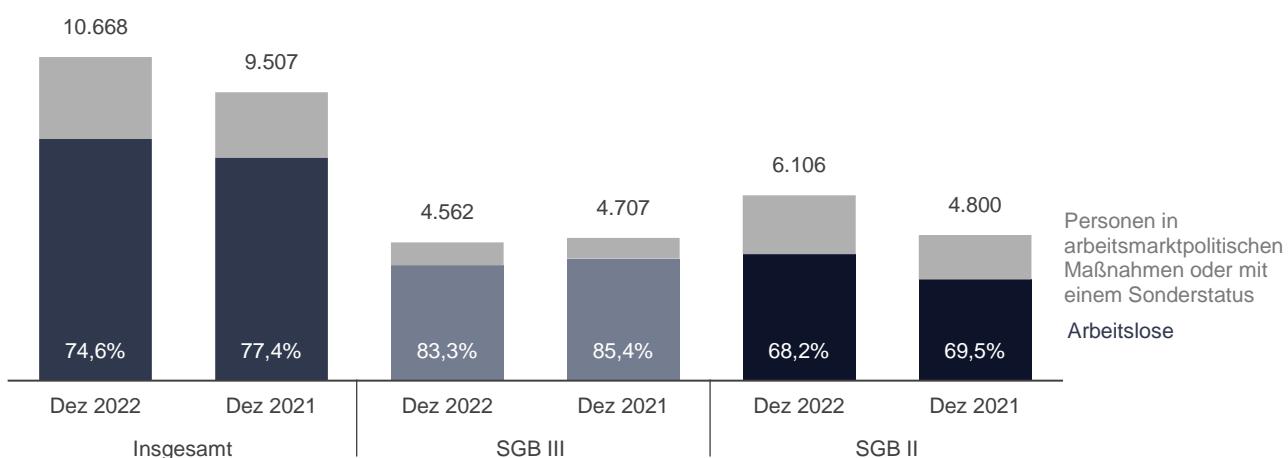
## Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

### Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Arbeitslosigkeit</b>	7.961	7.804	157	2,0	606	8,2	9,4	8,8
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	994	980	14	1,4	-45	-4,3	-5,3	-2,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	496	484	12	2,5	26	5,5	7,1	12,0
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	498	496	2	0,4	-71	-12,5	-14,9	-13,3
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	8.955	8.784	171	1,9	561	6,7	7,6	7,4
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.631	1.552	79	5,1	574	54,3	37,5	29,6
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	360	343	17	5,0	-18	-4,8	-12,1	-18,7
Arbeitsgelegenheiten	42	47	-5	-10,6	-2	-4,5	6,8	8,9
Fremdförderung	893	844	49	5,8	527	144,0	120,4	107,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-1	-4,8	-4,8	-9,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	317	298	19	6,4	69	27,8	2,4	-4,5
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	10.586	10.336	250	2,4	1.135	12,0	11,2	10,1
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	82	82	-	-	26	46,4	34,4	15,2
Gründungszuschuss	82	82	-	-	29	54,7	41,4	20,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	10.668	10.418	250	2,4	1.161	12,2	11,3	10,2
Unterbeschäftigte	4,3	4,2	x	x	x	3,8	3,7	3,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	74,6	74,9	x	x	x	77,4	76,2	76,6

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

## Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

Komponenten der Unterbeschäftigung <sup>1)</sup>	Dez 2022	Nov 2022	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat <sup>2)</sup>			
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Rechtskreis SGB III</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	3.798	3.658	140	3,8	-223	-5,5	-5,3	-6,4
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	188	163	25	15,3	55	41,4	20,7	21,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	188	163	25	15,3	55	41,4	20,7	21,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	3.986	3.821	165	4,3	-168	-4,0	-4,4	-5,4
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	493	485	8	1,6	-7	-1,4	-9,0	-19,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	289	273	16	5,9	-31	-9,7	-16,8	-21,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	42	38	4	10,5	-12	-22,2	-45,7	-52,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	162	174	-12	-6,9	36	28,6	28,9	3,1
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	4.480	4.307	173	4,0	-174	-3,7	-4,9	-7,1
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	82	82	-	-	29	54,7	41,4	20,6
Gründungszuschuss	82	82	-	-	29	54,7	41,4	20,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	4.562	4.389	173	3,9	-145	-3,1	-4,4	-6,8
Unterbeschäftigungssquote	1,8	1,8	x	x	x	1,9	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,3	83,3	x	x	x	85,4	84,2	84,2
<b>Rechtskreis SGB II</b>								
<b>Arbeitslosigkeit</b>	4.163	4.146	17	0,4	829	24,9	26,8	26,5
<b>+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind</b>	806	817	-11	-1,3	-100	-11,0	-9,2	-6,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	308	321	-13	-4,0	-29	-8,6	1,3	7,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	498	496	2	0,4	-71	-12,5	-14,9	-13,3
<b>= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b>	4.969	4.963	6	0,1	729	17,2	19,0	19,8
<b>+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind</b>	1.138	1.067	71	6,7	581	104,3	79,0	73,2
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	70	69	1	1,4	12	20,7	11,3	-1,7
Arbeitsgelegenheiten	42	47	-5	-10,6	-2	-4,5	6,8	8,9
Fremdförderung	851	806	45	5,6	539	172,8	157,5	143,1
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	20	20	-	-	-1	-4,8	-4,8	-9,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	155	124	31	25,0	33	27,0	-20,5	-10,8
<b>= Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b>	6.106	6.029	77	1,3	1.309	27,3	26,5	26,5
<b>+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten</b>	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0	-100,0	-100,0
<b>= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)</b>	6.106	6.029	77	1,3	1.306	27,2	26,4	26,4
Unterbeschäftigungssquote	2,5	2,4	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,2	68,8	x	x	x	69,5	68,6	69,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

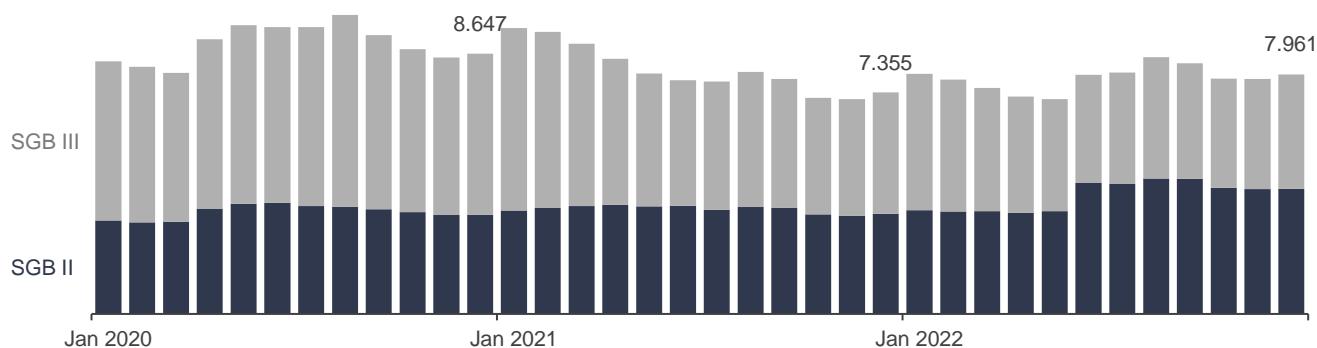
## Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Dezember um 157 auf 7.961 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 606 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,2%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,0% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 3.798, das sind 140 mehr als im Vormonat und 223 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.163 Arbeitslose, das ist ein Plus von 17 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2021 waren es 829 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,7%.

## Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2022	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
1	2	3	4	5		6	7	8
<b>Insgesamt</b>	7.961	157	2,0	606	8,2	3,2	3,2	3,0
Männer	4.367	149	3,5	229	5,5	3,3	3,2	3,1
Frauen	3.594	8	0,2	377	11,7	3,1	3,1	2,8
15 bis unter 25 Jahre	618	3	0,5	128	26,1	2,3	2,3	1,8
15 bis unter 20 Jahre	172	-	-	54	45,8	1,9	1,9	1,3
50 Jahre und älter	3.419	86	2,6	-83	-2,4	3,6	3,6	3,7
55 Jahre und älter	2.660	50	1,9	-53	-2,0	4,3	4,2	4,4
Deutsche	5.608	85	1,5	-330	-5,6	2,5	2,4	2,6
Ausländer	2.353	72	3,2	936	66,1	12,8	12,4	8,1
<b>Rechtskreis SGB III</b>	3.798	140	3,8	-223	-5,5	1,5	1,5	1,6
Männer	2.267	117	5,4	-70	-3,0	1,7	1,6	1,7
Frauen	1.531	23	1,5	-153	-9,1	1,3	1,3	1,5
15 bis unter 25 Jahre	340	-22	-6,1	31	10,0	1,3	1,3	1,1
15 bis unter 20 Jahre	80	-13	-14,0	17	27,0	0,9	1,0	0,7
50 Jahre und älter	2.097	71	3,5	-236	-10,1	2,2	2,2	2,4
55 Jahre und älter	1.809	46	2,6	-190	-9,5	2,9	2,9	3,2
Deutsche	3.306	102	3,2	-270	-7,6	1,5	1,4	1,5
Ausländer	492	38	8,4	47	10,6	2,7	2,5	2,6
<b>Rechtskreis SGB II</b>	4.163	17	0,4	829	24,9	1,7	1,7	1,3
Männer	2.100	32	1,5	299	16,6	1,6	1,6	1,3
Frauen	2.063	-15	-0,7	530	34,6	1,8	1,8	1,3
15 bis unter 25 Jahre	278	25	9,9	97	53,6	1,0	0,9	0,7
15 bis unter 20 Jahre	92	13	16,5	37	67,3	1,0	0,9	0,6
50 Jahre und älter	1.322	15	1,1	153	13,1	1,4	1,4	1,2
55 Jahre und älter	851	4	0,5	137	19,2	1,4	1,4	1,2
Deutsche	2.302	-17	-0,7	-60	-2,5	1,0	1,0	1,0
Ausländer	1.861	34	1,9	889	91,5	10,1	10,0	5,6

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

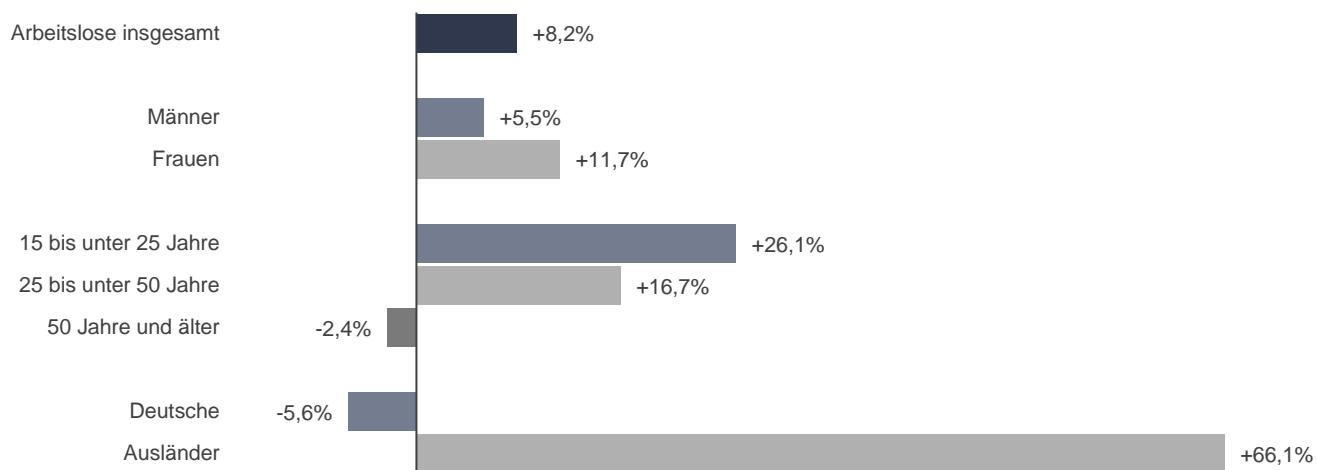
## Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Agentur für Arbeit Schweinfurt

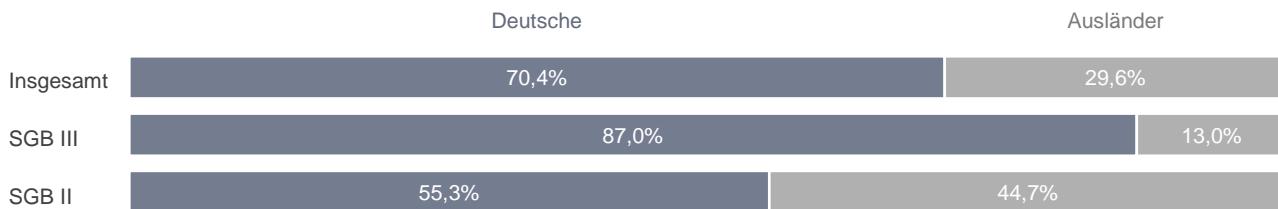
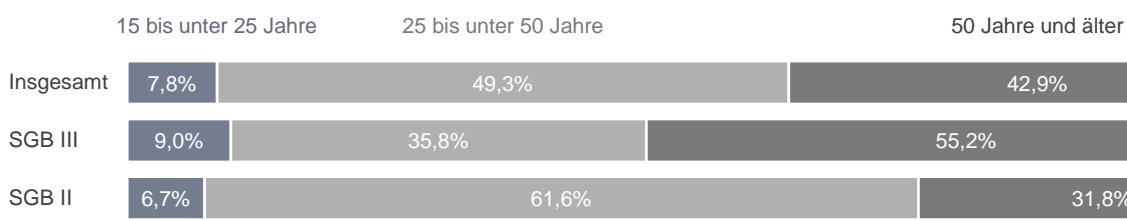
Dezember 2022

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von -6% bei Deutschen bis +66% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

## Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



## Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



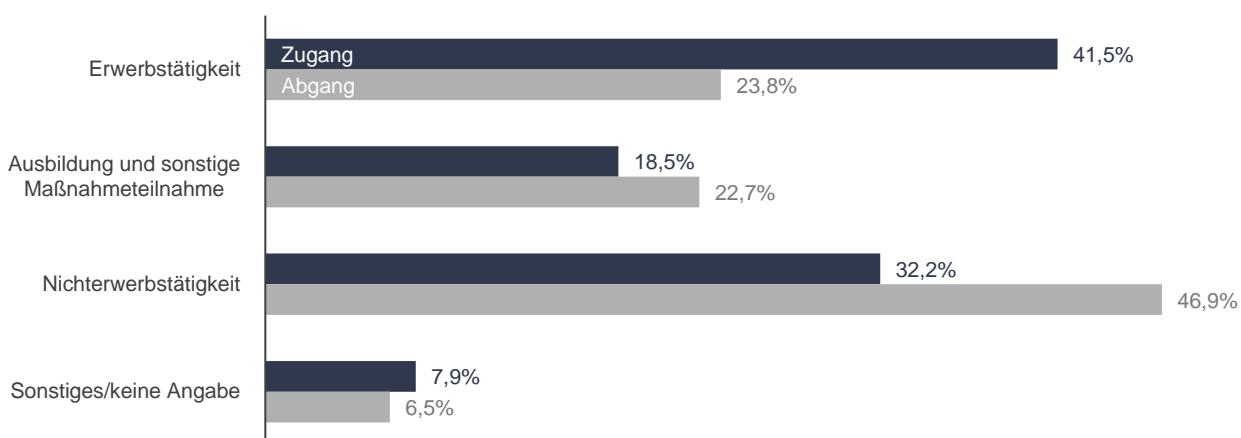
## Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 2.110 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 70 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.950 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 155 mehr als im Dezember 2021. Seit Jahresbeginn gab es 25.215 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.427 Meldungen. Dem gegenüber stehen 24.534 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 519 Abmeldungen.

### Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen <sup>1</sup>	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		1	2	3	4	5		
<b>Zugang an Arbeitslosen insgesamt</b>	2.110	-11	-0,5	70	3,4	25.215	1.427	6,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	875	74	9,2	5	0,6	9.829	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	855	79	10,2	12	1,4	9.553	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	3	75,0	-1	-12,5	75	x	x
Selbstständigkeit	11	-7	-38,9	-7	-38,9	175	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	390	-9	-2,3	-10	-2,5	5.329	x	x
Nichterwerbstätigkeit	679	-55	-7,5	1	0,1	7.928	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	452	-35	-7,2	-42	-8,5	4.912	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	205	-14	-6,4	55	36,7	2.705	x	x
Sonstiges/keine Angabe	166	-21	-11,2	74	80,4	2.129	846	65,9
<b>Abgang an Arbeitslosen insgesamt</b>	1.950	-168	-7,9	155	8,6	24.534	-519	-2,1
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	465	-118	-20,2	-124	-21,1	8.000	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	450	-117	-20,6	-110	-19,6	7.620	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	-	*	*	-10	-100,0	64	x	x
Selbstständigkeit	15	-	-	-1	-6,3	303	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	443	-32	-6,7	89	25,1	5.580	x	x
Nichterwerbstätigkeit	915	-11	-1,2	179	24,3	9.483	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	591	35	6,3	128	27,6	5.659	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	246	-14	-5,4	44	21,8	2.730	x	x
Sonstiges/keine Angabe	127	-7	-5,2	11	9,5	1.471	-189	-11,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

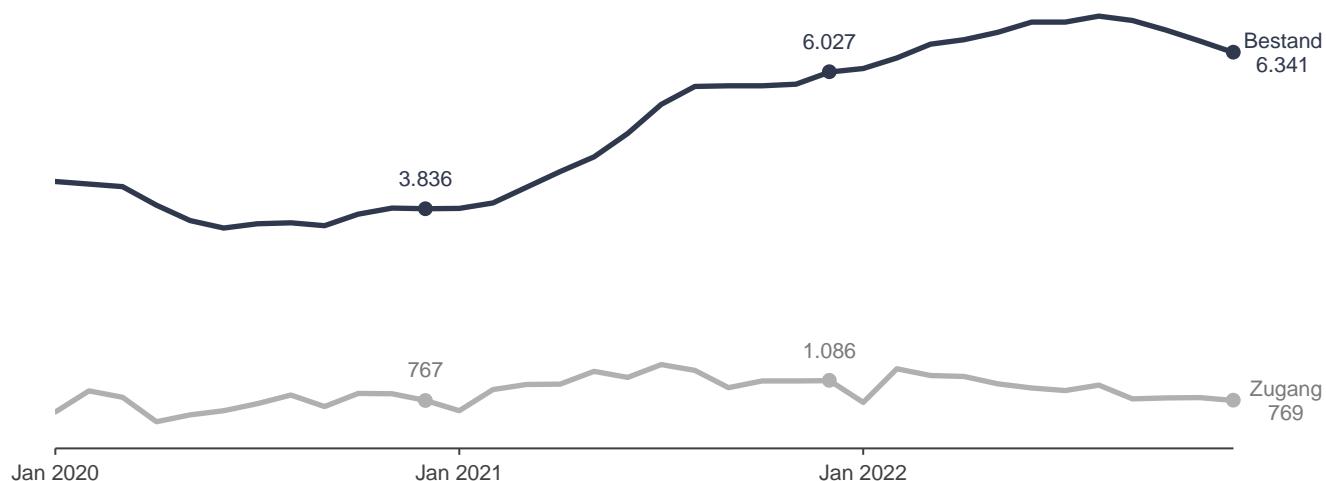
1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

## Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Schweinfurt  
Dezember 2022

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt waren im Dezember 6.341 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 180 oder 3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 314 Stellen mehr (+5 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Dezember 769 neue Arbeitsstellen, das waren 317 oder 29 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 11.453 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 1.328 oder 10%. Zudem wurden im Dezember 971 Arbeitsstellen abgemeldet, 84 oder 9 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 11.137 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 520 oder 5%.

## Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum			
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut			
		1	2	3	4		5	6		
								7	8	
<b>Zugang</b>	769	-42	-5,2	-317	-29,2	11.453	-1.328	-10,4		
dar. sofort zu besetzen	455	-61	-11,8	-262	-36,5	6.981	-274	-3,8		
sozialversicherungspflichtig	738	-44	-5,6	-324	-30,5	10.988	-1.348	-10,9		
dar. sofort zu besetzen	432	-62	-12,6	-269	-38,4	6.660	-308	-4,4		
<b>Bestand</b>	6.341	-180	-2,8	314	5,2	6.583	1.511	29,8		
dar. sofort zu besetzen	6.107	-228	-3,6	411	7,2	6.325	1.561	32,8		
sozialversicherungspflichtig	6.161	-185	-2,9	312	5,3	6.374	1.461	29,7		
dar. sofort zu besetzen	5.932	-230	-3,7	405	7,3	6.124	1.510	32,7		
<b>Abgang</b>	971	-17	-1,7	84	9,5	11.137	520	4,9		
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	943	-4	-0,4	90	10,6	10.689	465	4,5		

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

## Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

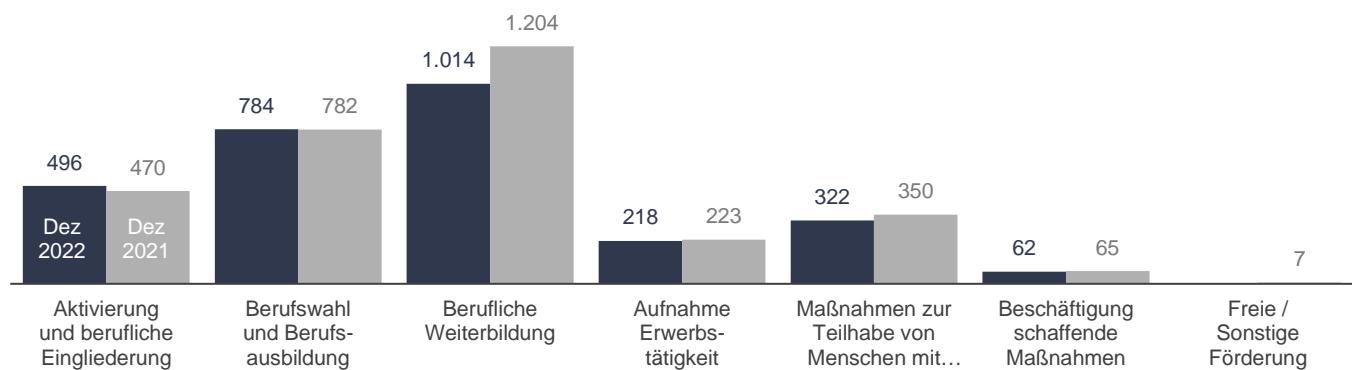
Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

### Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik <sup>1)</sup>	Dez 2022	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum		
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %	
		1	2	3	4	5			
<b>Zugang</b>									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	419	10	2,4	-21	-4,8	5.123	-730	-12,5	
Berufswahl und Berufsausbildung	28	-14	-33,3	-2	-6,7	683	17	2,6	
Berufliche Weiterbildung	64	-52	-44,8	5	8,5	1.059	-251	-19,2	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	16	-4	-20,0	-7	-30,4	352	-70	-16,6	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	43	10	30,3	7	19,4	492	-2	-0,4	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	*	*	*	*	*	138	6	4,5	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	*	*	11	-13	-54,2	
<b>Bestand</b>									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	496	12	2,5	26	5,5	476	-35	-6,8	
Berufswahl und Berufsausbildung	784	7	0,9	2	0,3	752	-118	-13,5	
Berufliche Weiterbildung	1.014	-22	-2,1	-190	-15,8	1.051	-106	-9,1	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	218	10	4,8	-5	-2,2	207	-23	-9,9	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	322	-26	-7,5	-28	-8,0	326	-27	-7,7	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	62	-5	-7,5	-3	-4,6	69	2	3,1	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-7	-100,0	3	-5	-57,4	
<b>Abgang</b>									
Aktivierung und berufliche Eingliederung	313	8	2,6	18	6,1	3.823	-646	-14,5	
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-3	-12,0	6	37,5	688	-272	-28,3	
Berufliche Weiterbildung	110	40	57,1	27	32,5	1.285	-59	-4,4	
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	31	7	29,2	-5	-13,9	398	-56	-12,3	
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	41	33	x	-7	-14,6	249	7	2,9	
Beschäftigung schaffende Maßnahmen <sup>3)</sup>	9	-5	-35,7	-	-	137	6	4,6	
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-	x	8	-2	-20,0	

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Arbeitsort)

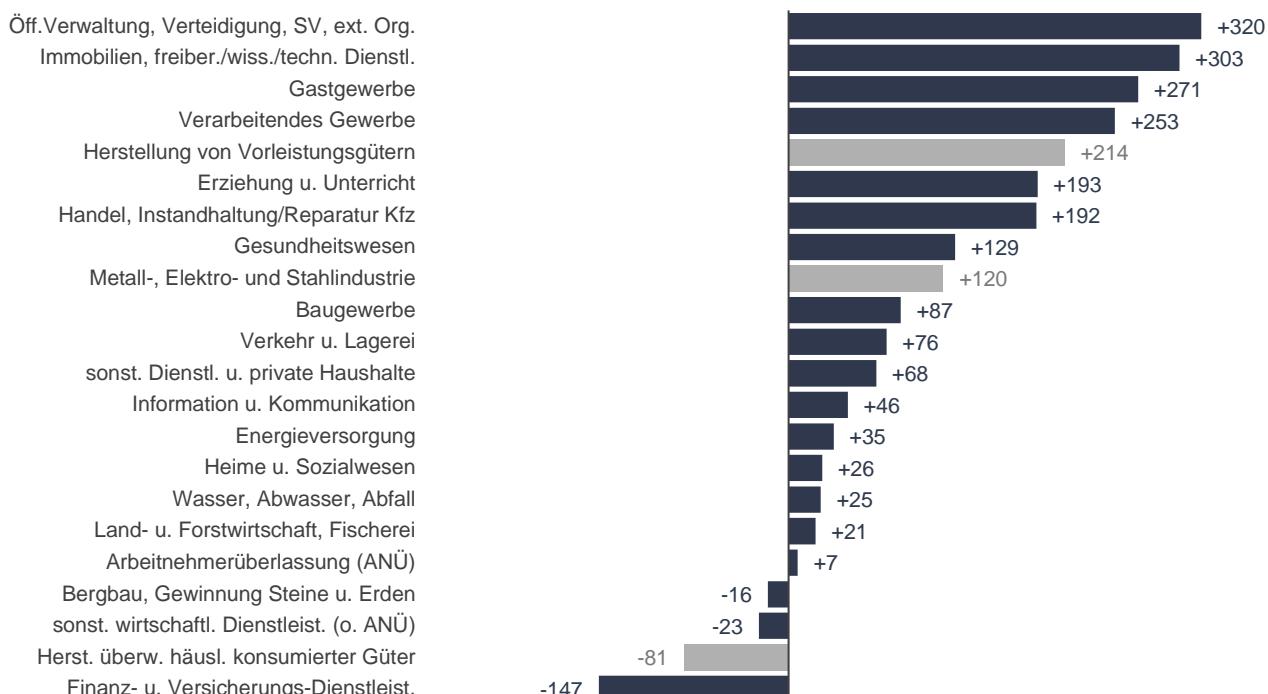
Juni 2022 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2022, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt auf 179.176. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.867 oder 1,1%, nach +2.573 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherungen sowie exterritorialen Organisationen und Körperschaften (+320 oder +3,6%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (-147 oder -4,0%).

## Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2022



<sup>1)</sup> Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2022 / Jun 2021	
	Jun 2022	Mrz 2022	Dez 2021	Sep 2021	Jun 2021		
	1	2	3	4	5	6	7
<b>Insgesamt</b>	179.176	179.229	178.915	180.092	177.309	1.867	1,1
55,1% Männer	98.662	98.575	98.334	99.315	97.908	754	0,8
44,9% Frauen	80.514	80.654	80.581	80.777	79.401	1.113	1,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	20.082	20.605	21.038	21.683	20.102	-20	-0,1
64,6% 25 bis unter 55 Jahre	115.752	115.688	115.371	116.186	115.476	276	0,2
23,4% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	41.966	41.623	41.171	40.932	40.501	1.465	3,6
71,0% Vollzeit	127.159	127.510	127.350	128.735	126.694	465	0,4
29,0% Teilzeit	52.017	51.719	51.565	51.357	50.615	1.402	2,8
91,2% Deutsche	163.377	164.083	164.419	165.429	163.231	146	0,1
8,8% Ausländer	15.799	15.146	14.496	14.663	14.077	1.722	12,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

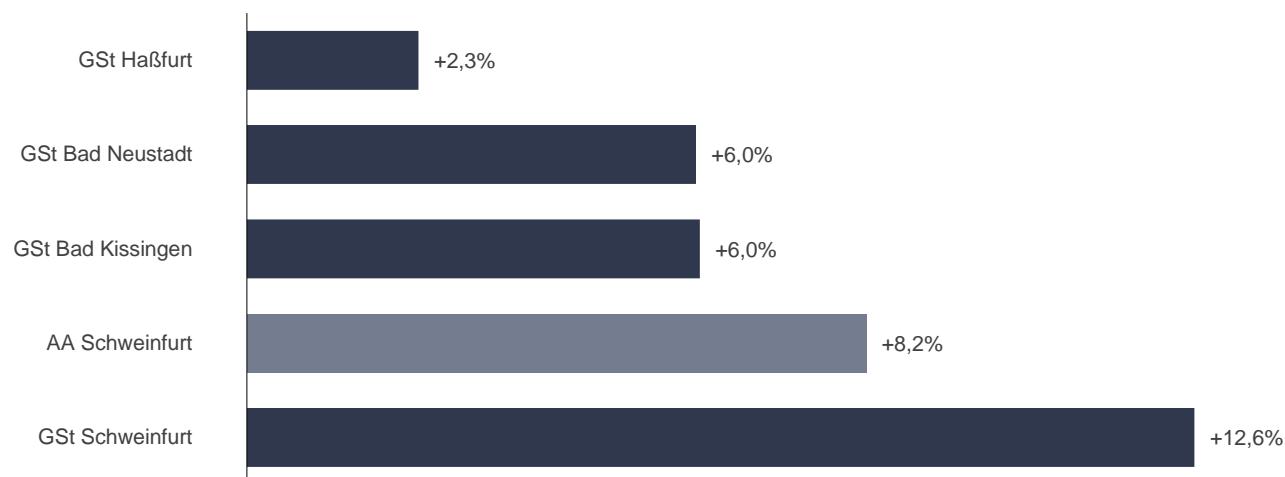
## Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Schweinfurt

Dezember 2022

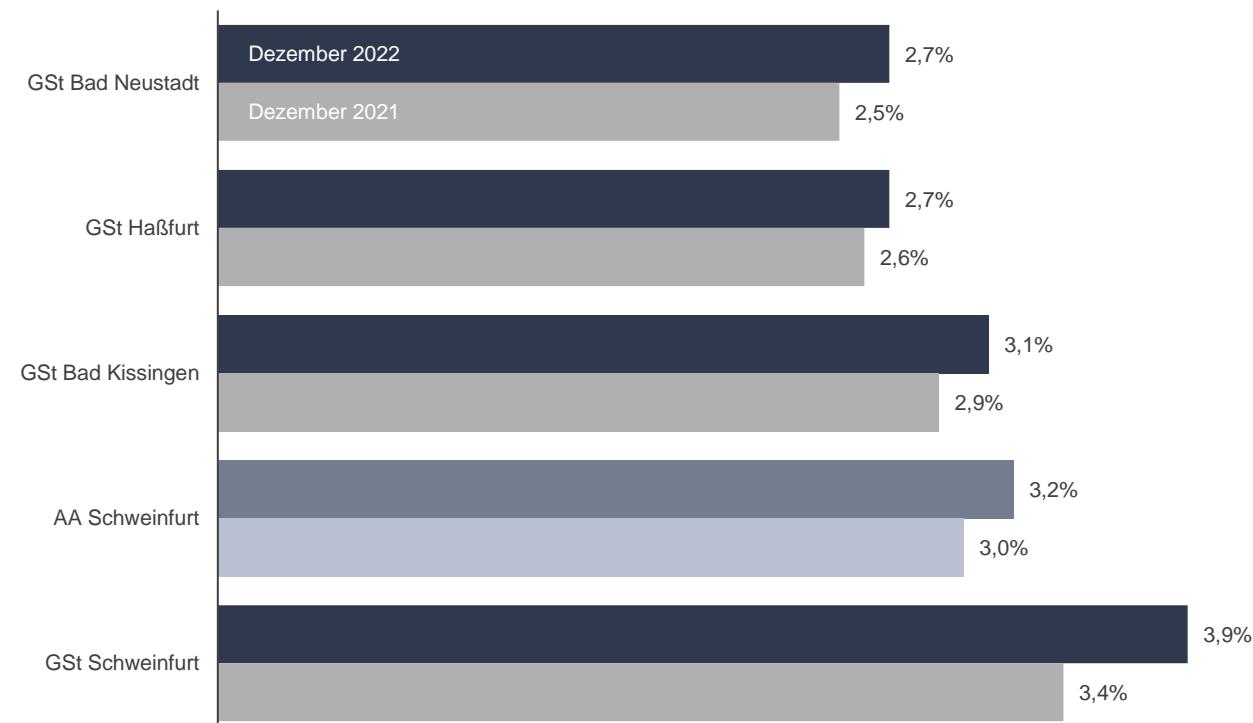
Im Agenturbezirk Schweinfurt entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Dezember relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Haßfurt; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 2%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Schweinfurt mit einer Zunahme von 13%.

### Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Dezember 2022 von 2,7% in Bad Neustadt bis 3,9% in Schweinfurt.

### Arbeitslosenquoten<sup>1)</sup> nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

## Der Arbeitsmarkt in den Regionen des Agenturbezirkes Schweinfurt

Agentur für Arbeit Schweinfurt (Gebietsstand Dezember 2022)

Dezember 2022

Region	Bestand an Arbeitslosen	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Veränderung zum Vormonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat		Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup> im Vorjahresmonat
			absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>7.961</b>	<b>3,2</b>	<b>157</b>	<b>2,0</b>	<b>3,2</b>	<b>606</b>	<b>8,2</b>	<b>3,0</b>
Stadt und Landkreis Schweinfurt	3.635	3,9	54	1,5	3,8	407	12,6	3,4
Schweinfurt, Stadt	1.871	6,6	48	2,6	6,4	223	13,5	5,7
Lkr. Schweinfurt	1.764	2,7	6	0,3	2,7	184	11,6	2,4
Lkr. Bad Kissingen	1.777	3,1	26	1,5	3,1	101	6,0	2,9
Lkr. Rhön-Grabfeld	1.206	2,7	34	2,9	2,6	68	6,0	2,5
Lkr. Haßberge	1.343	2,7	43	3,3	2,6	30	2,3	2,6

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:	
<b>Gesamtbezirk AA Schweinfurt</b>	<b>4.163</b>
Jobcenter Stadt Schweinfurt (zkT)	1.328
Jobcenter Lkr. Schweinfurt	808
Jobcenter im Lkr. Bad Kissingen	939
Jobcenter im Landkreis Rhön-Grabfeld	555
Jobcenter Haßberge	533

<sup>1)</sup> Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Stadt und Landkreis Schweinfurt

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 54 auf 3.635 Personen gestiegen. Das waren 407 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,4%. Dabei meldeten sich 905 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 80 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 850 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+84). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 10.494 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 589 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 10.034 Abmeldungen von Arbeitslosen (-241).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 68 Stellen auf 2.598 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 223 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 281 neue Arbeitsstellen, 134 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 4.631 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 580.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	5.792	5.676	5.612	116	2,0	370	6,8	6,0	4,0
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.635	3.581	3.534	54	1,5	407	12,6	12,7	12,0
52,6% Männer	1.912	1.884	1.840	28	1,5	173	9,9	10,4	12,4
47,4% Frauen	1.723	1.697	1.694	26	1,5	234	15,7	15,3	11,6
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	291	289	313	2	0,7	110	60,8	53,7	41,6
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	90	94	101	-4	-4,3	42	87,5	100,0	90,6
37,7% 50 Jahre und älter	1.371	1.356	1.288	15	1,1	-20	-1,4	0,1	-0,7
29,0% dar. 55 Jahre und älter	1.055	1.045	992	10	1,0	4	0,4	1,7	2,7
31,2% Langzeitarbeitslose	1.134	1.125	1.103	9	0,8	-28	-2,4	-4,0	-4,9
10,6% Schwerbehinderte Menschen	386	374	384	12	3,2	4	1,0	-1,3	3,2
36,1% Ausländer	1.314	1.264	1.259	50	4,0	470	55,7	47,5	48,5
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	905	927	860	-22	-2,4	80	9,7	16,9	13,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	356	350	328	6	1,7	27	8,2	24,6	6,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	162	178	190	-16	-9,0	-15	-8,5	1,1	11,8
15 bis unter 25 Jahre	144	141	161	3	2,1	34	30,9	45,4	47,7
55 Jahre und älter	164	211	157	-47	-22,3	-21	-11,4	11,1	0,6
seit Jahresbeginn	10.494	9.589	8.662	x	x	589	5,9	5,6	4,5
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	850	878	1.092	-28	-3,2	84	11,0	14,6	3,1
dar. in Erwerbstätigkeit	204	257	315	-53	-20,6	-51	-20,0	5,3	-22,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	200	215	367	-15	-7,0	25	14,3	15,0	15,0
15 bis unter 25 Jahre	142	165	243	-23	-13,9	33	30,3	28,9	10,5
55 Jahre und älter	156	160	211	-4	-2,5	-5	-3,1	19,4	28,7
seit Jahresbeginn	10.034	9.184	8.306	x	x	-241	-2,3	-3,4	-5,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,8	3,7	x	x	x	3,4	3,3	3,3
Männer	3,7	3,7	3,6	x	x	x	3,4	3,3	3,2
Frauen	4,0	3,9	3,9	x	x	x	3,4	3,4	3,5
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,9	3,1	x	x	x	1,8	1,9	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,9	3,0	3,2	x	x	x	1,5	1,5	1,7
50 bis unter 65 Jahre	3,9	3,9	3,7	x	x	x	3,9	3,8	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,6	4,3	x	x	x	4,5	4,5	4,2
Ausländer	13,2	12,7	12,7	x	x	x	8,9	9,0	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,1	x	x	x	3,7	3,7	3,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	281	344	340	-63	-18,3	-134	-32,3	-30,1	-29,0
Zugang seit Jahresbeginn	4.631	4.350	4.006	x	x	-580	-11,1	-9,3	-6,9
Bestand	2.598	2.666	2.721	-68	-2,6	223	9,4	14,0	19,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Gadt und Landkreis Schweinfurt

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 30 auf 1.499 Personen gestiegen. Das waren 18 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 550 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 36 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 512 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+67). Seit Beginn des Jahres gab es 6.164 Arbeitslosmeldungen, die Veränderung zum Vorjahreszeitraum ist nur gering (-19); dem stehen 6.040 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-480).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	2.431	2.337	2.254	94	4,0	-128	-5,0	-4,6	-6,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.499	1.469	1.399	30	2,0	-18	-1,2	0,8	-2,7
58,5% Männer	877	868	812	9	1,0	-1	-0,1	3,5	2,7
41,5% Frauen	622	601	587	21	3,5	-17	-2,7	-2,9	-9,3
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	149	159	150	-10	-6,3	49	49,0	82,8	36,4
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	38	49	41	-11	-22,4	15	65,2	157,9	86,4
51,3% 50 Jahre und älter	769	753	705	16	2,1	-77	-9,1	-7,4	-7,4
44,2% dar. 55 Jahre und älter	662	652	613	10	1,5	-69	-9,4	-6,9	-4,4
16,5% Langzeitarbeitslose	248	240	228	8	3,3	5	2,1	-3,6	-0,4
13,7% Schwerbehinderte Menschen	206	192	198	14	7,3	-5	-2,4	-5,0	0,5
17,2% Ausländer	258	240	215	18	7,5	27	11,7	11,1	6,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	550	584	536	-34	-5,8	36	7,0	22,4	19,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	298	299	280	-1	-0,3	22	8,0	27,2	9,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	88	106	117	-18	-17,0	-16	-15,4	14,0	39,3
15 bis unter 25 Jahre	94	109	106	-15	-13,8	22	30,6	109,6	49,3
55 Jahre und älter	120	159	111	-39	-24,5	-22	-15,5	8,9	6,7
seit Jahresbeginn	6.164	5.614	5.030	x	x	-19	-0,3	-1,0	-3,1
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	512	507	624	5	1,0	67	15,1	13,4	-2,0
dar. in Erwerbstätigkeit	154	187	251	-33	-17,6	-43	-21,8	-1,6	-20,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	100	102	164	-2	-2,0	30	42,9	8,5	5,8
15 bis unter 25 Jahre	99	100	151	-1	-1,0	42	73,7	38,9	3,4
55 Jahre und älter	108	115	136	-7	-6,1	-3	-2,7	32,2	17,2
seit Jahresbeginn	6.040	5.528	5.021	x	x	-480	-7,4	-9,0	-10,8
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,5	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,6	1,5
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,6	1,5	x	x	x	1,0	0,9	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,6	1,3	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	2,3	2,3	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,9	2,7	x	x	x	3,2	3,0	2,8
Ausländer	2,6	2,4	2,2	x	x	x	2,4	2,3	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - adt und Landkreis Schweinfurt

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 24 auf 2.136 Personen gestiegen. Das waren 425 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 355 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 44 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 338 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 17 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.330 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 608 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.994 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+239).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	3.361	3.339	3.358	22	0,7	498	17,4	14,9	12,8
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.136	2.112	2.135	24	1,1	425	24,8	22,8	24,3
48,5% Männer	1.035	1.016	1.028	19	1,9	174	20,2	17,2	21,5
51,5% Frauen	1.101	1.096	1.107	5	0,5	251	29,5	28,5	27,1
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	142	130	163	12	9,2	61	75,3	28,7	46,8
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	52	45	60	7	15,6	27	108,0	60,7	93,5
28,2% 50 Jahre und älter	602	603	583	-1	-0,2	57	10,5	11,3	8,8
18,4% dar. 55 Jahre und älter	393	393	379	-	-	73	22,8	19,8	16,6
41,5% Langzeitarbeitslose	886	885	875	1	0,1	-33	-3,6	-4,1	-6,0
8,4% Schwerbehinderte Menschen	180	182	186	-2	-1,1	9	5,3	2,8	6,3
49,4% Ausländer	1.056	1.024	1.044	32	3,1	443	72,3	59,8	61,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	355	343	324	12	3,5	44	14,1	8,5	3,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	58	51	48	7	13,7	5	9,4	10,9	-9,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	72	73	2	2,8	1	1,4	-13,3	-15,1
15 bis unter 25 Jahre	50	32	55	18	56,3	12	31,6	-28,9	44,7
55 Jahre und älter	44	52	46	-8	-15,4	1	2,3	18,2	-11,5
seit Jahresbeginn	4.330	3.975	3.632	x	x	608	16,3	16,5	17,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	338	371	468	-33	-8,9	17	5,3	16,3	10,9
dar. in Erwerbstätigkeit	50	70	64	-20	-28,6	-8	-13,8	29,6	-26,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	100	113	203	-13	-11,5	-5	-4,8	21,5	23,8
15 bis unter 25 Jahre	43	65	92	-22	-33,8	-9	-17,3	16,1	24,3
55 Jahre und älter	48	45	75	3	6,7	-2	-4,0	-4,3	56,3
seit Jahresbeginn	3.994	3.656	3.285	x	x	239	6,4	6,5	5,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,3	2,2	2,3	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Männer	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,7	1,6
Frauen	2,5	2,5	2,6	x	x	x	1,9	2,0	2,0
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,3	1,6	x	x	x	0,8	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,7	1,4	1,9	x	x	x	0,8	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,7	1,7	1,7	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Ausländer	10,6	10,3	10,5	x	x	x	6,4	6,7	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,0	2,0	2,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 26 auf 1.777 Personen gestiegen. Das waren 101 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 480 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 452 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+15). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 5.976 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 565 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 5.892 Abmeldungen von Arbeitslosen (+97).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 28 Stellen auf 1.382 gesunken; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (+2). Arbeitgeber meldeten im Dezember 190 neue Arbeitsstellen, 46 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.480 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 355.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	3.203	3.094	3.115	109	3,5	320	11,1	9,1	8,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.777	1.751	1.772	26	1,5	101	6,0	8,0	7,4
55,5% Männer	986	954	931	32	3,4	24	2,5	5,4	0,5
44,5% Frauen	791	797	841	-6	-0,8	77	10,8	11,3	16,2
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	129	128	144	1	0,8	9	7,5	10,3	15,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	29	28	4	13,8	-2	-5,7	-9,4	-17,6
44,6% 50 Jahre und älter	792	770	768	22	2,9	-36	-4,3	-5,5	-7,2
33,8% dar. 55 Jahre und älter	601	589	579	12	2,0	-36	-5,7	-4,2	-8,4
29,4% Langzeitarbeitslose	523	511	504	12	2,3	-31	-5,6	-10,2	-15,4
11,1% Schwerbehinderte Menschen	197	190	192	7	3,7	-21	-9,6	-11,2	-15,4
28,8% Ausländer	511	502	507	9	1,8	217	73,8	79,9	75,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	480	471	501	9	1,9	-17	-3,4	10,6	9,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	205	176	186	29	16,5	-6	-2,8	-6,9	-2,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	89	90	108	-1	-1,1	-20	-18,3	-4,3	-12,9
15 bis unter 25 Jahre	72	65	88	7	10,8	-1	-1,4	-12,2	27,5
55 Jahre und älter	114	115	105	-1	-0,9	-6	-5,0	38,6	2,9
seit Jahresbeginn	5.976	5.496	5.025	x	x	565	10,4	11,8	12,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	452	489	612	-37	-7,6	15	3,4	7,2	9,3
dar. in Erwerbstätigkeit	103	114	184	-11	-9,6	-41	-28,5	-26,9	-2,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	119	124	193	-5	-4,0	27	29,3	21,6	7,2
15 bis unter 25 Jahre	68	75	126	-7	-9,3	-	-	-7,4	-3,8
55 Jahre und älter	106	107	128	-1	-0,9	8	8,2	3,9	8,5
seit Jahresbeginn	5.892	5.440	4.951	x	x	97	1,7	1,5	1,0
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,8	2,8
Männer	3,3	3,2	3,1	x	x	x	3,1	2,9	3,0
Frauen	2,9	2,9	3,1	x	x	x	2,6	2,6	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,0	2,3	x	x	x	1,9	1,8	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,6	1,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,5	3,4	x	x	x	3,6	3,6	3,6
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	3,9	x	x	x	4,3	4,1	4,3
Ausländer	13,7	13,4	13,6	x	x	x	8,5	8,1	8,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,4	3,4	x	x	x	3,2	3,1	3,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	190	157	167	33	21,0	-46	-19,5	-40,3	-10,7
Zugang seit Jahresbeginn	2.480	2.290	2.133	x	x	-355	-12,5	-11,9	-8,7
Bestand	1.382	1.410	1.480	-28	-2,0	2	0,1	4,0	12,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 40 auf 838 Personen gestiegen. Das waren 115 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 305 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 25 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 257 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-39). Seit Beginn des Jahres gab es 3.805 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 171 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.777 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-347).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.525	1.424	1.431	101	7,1	-95	-5,9	-9,9	-9,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	838	798	818	40	5,0	-115	-12,1	-14,7	-15,1
58,6% Männer	491	460	452	31	6,7	-54	-9,9	-10,3	-15,2
41,4% Frauen	347	338	366	9	2,7	-61	-15,0	-19,9	-15,1
8,0% 15 bis unter 25 Jahre	67	67	82	-	-	-11	-14,1	-10,7	-1,2
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	16	11	1	6,3	-3	-15,0	-15,8	-42,1
55,7% 50 Jahre und älter	467	450	450	17	3,8	-75	-13,8	-14,9	-17,3
47,1% dar. 55 Jahre und älter	395	384	376	11	2,9	-60	-13,2	-11,3	-16,4
18,4% Langzeitarbeitslose	154	145	142	9	6,2	-15	-8,9	-21,2	-26,8
15,5% Schwerbehinderte Menschen	130	126	124	4	3,2	-11	-7,8	-11,9	-18,4
12,8% Ausländer	107	95	77	12	12,6	-6	-5,3	-14,4	-37,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	305	307	318	-2	-0,7	-25	-7,6	4,8	-2,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	170	147	160	23	15,6	-8	-4,5	-5,8	-7,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	60	71	2	3,3	-11	-15,1	1,7	-15,5
15 bis unter 25 Jahre	51	43	59	8	18,6	-7	-12,1	-6,5	20,4
55 Jahre und älter	78	86	70	-8	-9,3	-16	-17,0	28,4	-9,1
seit Jahresbeginn	3.805	3.500	3.193	x	x	-171	-4,3	-4,0	-4,8
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	257	307	367	-50	-16,3	-39	-13,2	-1,6	-3,7
dar. in Erwerbstätigkeit	70	94	149	-24	-25,5	-42	-37,5	-23,6	0,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	77	89	-9	-11,7	3	4,6	10,0	-33,6
15 bis unter 25 Jahre	47	50	85	-3	-6,0	-4	-7,8	-3,8	-15,8
55 Jahre und älter	65	77	86	-12	-15,6	-6	-8,5	-6,1	3,6
seit Jahresbeginn	3.777	3.520	3.213	x	x	-347	-8,4	-8,0	-8,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,6	1,7
Männer	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Frauen	1,3	1,2	1,3	x	x	x	1,5	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,5	x	x	x	0,9	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,0	2,0	x	x	x	2,3	2,3	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,6	2,5	x	x	x	3,0	2,9	3,0
Ausländer	2,9	2,5	2,1	x	x	x	3,3	3,2	3,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Bad Kissingen  
Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 14 auf 939 Personen verringert. Das waren 216 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 175 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 195 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 54 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.171 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 736 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.115 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+444).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.678	1.670	1.684	8	0,5	415	32,9	32,9	30,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	939	953	954	-14	-1,5	216	29,9	38,9	39,1
52,7% Männer	495	494	479	1	0,2	78	18,7	26,0	21,9
47,3% Frauen	444	459	475	-15	-3,3	138	45,1	56,1	62,1
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	62	61	62	1	1,6	20	47,6	48,8	47,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	16	13	17	3	23,1	1	6,7	-	13,3
34,6% 50 Jahre und älter	325	320	318	5	1,6	39	13,6	11,9	12,0
21,9% dar. 55 Jahre und älter	206	205	203	1	0,5	24	13,2	12,6	11,5
39,3% Langzeitarbeitslose	369	366	362	3	0,8	-16	-4,2	-4,9	-10,0
7,1% Schwerbehinderte Menschen	67	64	68	3	4,7	-10	-13,0	-9,9	-9,3
43,0% Ausländer	404	407	430	-3	-0,7	223	123,2	142,3	160,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	175	164	183	11	6,7	8	4,8	23,3	38,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	35	29	26	6	20,7	2	6,1	-12,1	44,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	27	30	37	-3	-10,0	-9	-25,0	-14,3	-7,5
15 bis unter 25 Jahre	21	22	29	-1	-4,5	6	40,0	-21,4	45,0
55 Jahre und älter	36	29	35	7	24,1	10	38,5	81,3	40,0
seit Jahresbeginn	2.171	1.996	1.832	x	x	736	51,3	57,4	61,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	195	182	245	13	7,1	54	38,3	26,4	36,9
dar. in Erwerbstätigkeit	33	20	35	13	65,0	1	3,1	-39,4	-12,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	47	104	4	8,5	24	88,9	46,9	126,1
15 bis unter 25 Jahre	21	25	41	-4	-16,0	4	23,5	-13,8	36,7
55 Jahre und älter	41	30	42	11	36,7	14	51,9	42,9	20,0
seit Jahresbeginn	2.115	1.920	1.738	x	x	444	26,6	25,5	25,4
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Männer	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,1	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,6	0,8	x	x	x	0,7	0,6	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
Ausländer	10,8	10,9	11,5	x	x	x	5,2	4,8	4,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,4	1,3	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Rhön-Grabfeld

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 34 auf 1.206 Personen gestiegen. Das waren 68 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 359 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 47 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 321 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+46). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.280 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 174 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.188 Abmeldungen von Arbeitslosen (-141).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember geringfügig gesunken, und zwar um 3 auf 1.388; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 130 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Dezember 183 neue Arbeitsstellen, 6 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.658 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 59.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	2.218	2.171	2.192	47	2,2	141	6,8	5,9	6,5
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.206	1.172	1.178	34	2,9	68	6,0	6,5	6,6
57,6% Männer	695	653	650	42	6,4	28	4,2	6,0	3,5
42,4% Frauen	511	519	528	-8	-1,5	40	8,5	7,2	10,7
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	89	86	89	3	3,5	9	11,3	1,2	7,2
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	19	14	-	-	6	46,2	5,6	-
48,4% 50 Jahre und älter	584	563	571	21	3,7	-28	-4,6	-3,6	-5,0
38,8% dar. 55 Jahre und älter	468	458	468	10	2,2	-27	-5,5	-2,8	-3,3
24,9% Langzeitarbeitslose	300	297	305	3	1,0	-42	-12,3	-13,9	-14,6
12,3% Schwerbehinderte Menschen	148	147	143	1	0,7	-27	-15,4	-16,9	-20,1
22,7% Ausländer	274	268	268	6	2,2	140	104,5	100,0	94,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	359	364	372	-5	-1,4	47	15,1	27,3	25,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	145	144	155	1	0,7	-4	-2,7	28,6	18,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	67	67	74	-	-	17	34,0	-17,3	25,4
15 bis unter 25 Jahre	42	54	73	-12	-22,2	-6	-12,5	17,4	49,0
55 Jahre und älter	100	100	87	-	-	13	14,9	61,3	10,1
seit Jahresbeginn	4.280	3.921	3.557	x	x	174	4,2	3,3	1,4
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	321	370	437	-49	-13,2	46	16,7	28,0	-1,6
dar. in Erwerbstätigkeit	74	103	132	-29	-28,2	-17	-18,7	27,2	-10,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	66	150	2	3,0	29	74,4	-5,7	14,5
15 bis unter 25 Jahre	39	55	105	-16	-29,1	-12	-23,5	31,0	4,0
55 Jahre und älter	93	112	94	-19	-17,0	28	43,1	47,4	-11,3
seit Jahresbeginn	4.188	3.867	3.497	x	x	-141	-3,3	-4,6	-7,1
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,4
Männer	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,7	2,5	2,6
Frauen	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,3	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,1	0,8	x	x	x	0,8	1,1	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,5	3,3	3,4
55 bis unter 65 Jahre	4,1	4,0	4,1	x	x	x	4,4	4,2	4,3
Ausländer	12,1	11,8	11,8	x	x	x	6,2	6,2	6,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,8	2,7	2,7
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	183	186	202	-3	-1,6	6	3,4	-15,8	-19,2
Zugang seit Jahresbeginn	2.658	2.475	2.289	x	x	-59	-2,2	-2,6	-1,3
Bestand	1.388	1.391	1.440	-3	-0,2	130	10,3	10,8	12,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Rhön-Grabfeld  
Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 32 auf 651 Personen gestiegen. Das waren 81 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 235 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 198 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+7). Seit Beginn des Jahres gab es 2.780 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 358 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.787 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (−433).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.143	1.090	1.109	53	4,9	-137	-10,7	-12,3	-9,7
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	651	619	626	32	5,2	-81	-11,1	-11,7	-10,2
61,8% Männer	402	362	371	40	11,0	-27	-6,3	-8,4	-6,1
38,2% Frauen	249	257	255	-8	-3,1	-54	-17,8	-16,0	-15,6
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	48	55	55	-7	-12,7	-3	-5,9	-1,8	-6,8
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	12	7	-4	-33,3	2	33,3	20,0	-12,5
60,4% 50 Jahre und älter	393	378	384	15	4,0	-81	-17,1	-16,2	-15,4
52,1% dar. 55 Jahre und älter	339	332	339	7	2,1	-72	-17,5	-15,3	-14,6
15,8% Langzeitarbeitslose	103	99	112	4	4,0	-42	-29,0	-26,1	-19,4
16,0% Schwerbehinderte Menschen	104	100	96	4	4,0	-28	-21,2	-25,4	-27,8
6,6% Ausländer	43	35	37	8	22,9	-4	-8,5	-23,9	-17,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	235	238	245	-3	-1,3	5	2,2	16,1	11,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	132	126	129	6	4,8	-6	-4,3	38,5	9,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	42	47	64	-5	-10,6	-1	-2,3	-29,9	45,5
15 bis unter 25 Jahre	28	40	57	-12	-30,0	-11	-28,2	21,2	50,0
55 Jahre und älter	74	79	71	-5	-6,3	5	7,2	46,3	10,9
seit Jahresbeginn	2.780	2.545	2.307	x	x	-358	-11,4	-12,5	-14,7
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	198	244	273	-46	-18,9	7	3,7	25,8	-11,9
dar. in Erwerbstätigkeit	63	80	109	-17	-21,3	-13	-17,1	23,1	-6,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	41	77	-3	-7,3	5	15,2	-25,5	-27,4
15 bis unter 25 Jahre	34	40	74	-6	-15,0	-7	-17,1	14,3	-8,6
55 Jahre und älter	68	85	71	-17	-20,0	18	36,0	44,1	-11,3
seit Jahresbeginn	2.787	2.589	2.345	x	x	-433	-13,4	-14,5	-17,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	1,7	1,5	1,6	x	x	x	1,8	1,6	1,6
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,7	0,4	x	x	x	0,4	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,1	2,2	x	x	x	2,7	2,6	2,6
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	3,0	x	x	x	3,6	3,4	3,5
Ausländer	1,9	1,5	1,6	x	x	x	2,2	2,1	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,8	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Rhön-Grabfeld

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember geringfügig um 2 auf 555 Personen gestiegen. Das waren 149 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 124 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 42 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 123 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 39 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.500 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 532 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.401 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+292).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.075	1.081	1.083	-6	-0,6	278	34,9	34,0	30,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	555	553	552	2	0,4	149	36,7	38,6	35,3
52,8% Männer	293	291	279	2	0,7	55	23,1	31,7	19,7
47,2% Frauen	262	262	273	-	-	94	56,0	47,2	56,0
7,4% 15 bis unter 25 Jahre	41	31	34	10	32,3	12	41,4	6,9	41,7
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	7	7	4	57,1	4	57,1	-12,5	16,7
34,4% 50 Jahre und älter	191	185	187	6	3,2	53	38,4	39,1	27,2
23,2% dar. 55 Jahre und älter	129	126	129	3	2,4	45	53,6	59,5	48,3
35,5% Langzeitarbeitslose	197	198	193	-1	-0,5	-	-	-6,2	-11,5
7,9% Schwerbehinderte Menschen	44	47	47	-3	-6,4	1	2,3	9,3	2,2
41,6% Ausländer	231	233	231	-2	-0,9	144	165,5	164,8	148,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	124	126	127	-2	-1,6	42	51,2	55,6	64,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	18	26	-5	-27,8	2	18,2	-14,3	100,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	25	20	10	5	25,0	18	x	42,9	-33,3
15 bis unter 25 Jahre	14	14	16	-	-	5	55,6	7,7	45,5
55 Jahre und älter	26	21	16	5	23,8	8	44,4	162,5	6,7
seit Jahresbeginn	1.500	1.376	1.250	x	x	532	55,0	55,3	55,3
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	123	126	164	-3	-2,4	39	46,4	32,6	22,4
dar. in Erwerbstätigkeit	11	23	23	-12	-52,2	-4	-26,7	43,8	-23,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	25	73	5	20,0	24	x	66,7	192,0
15 bis unter 25 Jahre	5	15	31	-10	-66,7	-5	-50,0	114,3	55,0
55 Jahre und älter	25	27	23	-2	-7,4	10	66,7	58,8	-11,5
seit Jahresbeginn	1.401	1.278	1.152	x	x	292	26,3	24,7	23,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Männer	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Frauen	1,2	1,2	1,3	x	x	x	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,6	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,4	0,4	x	x	x	0,4	0,5	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,1	x	x	x	0,8	0,8	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,7	0,8
Ausländer	10,2	10,3	10,2	x	x	x	4,1	4,1	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Schweinfurt - schäftsstellenbezirk Haßberge

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist von November auf Dezember um 43 auf 1.343 Personen gestiegen. Das waren 30 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 2,7%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 366 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 40 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 327 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+10). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.465 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 99 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.420 Abmeldungen von Arbeitslosen (-234).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Dezember um 81 Stellen auf 973 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 41 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Dezember 115 neue Arbeitsstellen, 143 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.684 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 334.

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	2.379	2.314	2.284	65	2,8	141	6,3	8,2	6,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	1.343	1.300	1.331	43	3,3	30	2,3	5,4	4,6
57,6% Männer	774	727	718	47	6,5	4	0,5	4,0	2,6
42,4% Frauen	569	573	613	-4	-0,7	26	4,8	7,3	7,2
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	109	112	119	-3	-2,7	-	-	24,4	9,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	30	24	-	-	8	36,4	100,0	-7,7
50,0% 50 Jahre und älter	672	644	655	28	4,3	1	0,1	1,7	5,1
39,9% dar. 55 Jahre und älter	536	518	519	18	3,5	6	1,1	3,0	5,7
26,1% Langzeitarbeitslose	351	361	335	-10	-2,8	-9	-2,5	-	-10,7
13,7% Schwerbehinderte Menschen	184	190	185	-6	-3,2	1	0,5	5,6	3,9
18,9% Ausländer	254	247	257	7	2,8	109	75,2	71,5	65,8
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	366	359	369	7	1,9	-40	-9,9	9,1	5,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	169	131	151	38	29,0	-12	-6,6	-7,7	3,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	64	60	8	12,5	8	12,5	45,5	-10,4
15 bis unter 25 Jahre	49	58	66	-9	-15,5	-12	-19,7	52,6	8,2
55 Jahre und älter	96	94	94	2	2,1	-19	-16,5	-6,0	6,8
seit Jahresbeginn	4.465	4.099	3.740	x	x	99	2,3	3,5	3,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	327	381	460	-54	-14,2	10	3,2	3,3	7,5
dar. in Erwerbstätigkeit	84	109	136	-25	-22,9	-15	-15,2	-6,8	-12,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	70	127	-14	-20,0	8	16,7	12,9	22,1
15 bis unter 25 Jahre	53	65	98	-12	-18,5	11	26,2	16,1	10,1
55 Jahre und älter	82	98	114	-16	-16,3	-5	-5,7	8,9	29,5
seit Jahresbeginn	4.420	4.093	3.712	x	x	-234	-5,0	-5,6	-6,5
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,6	2,7	x	x	x	2,6	2,5	2,5
Männer	2,9	2,7	2,7	x	x	x	2,9	2,6	2,6
Frauen	2,5	2,5	2,7	x	x	x	2,4	2,3	2,5
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,0	2,1	x	x	x	1,9	1,6	1,9
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,3	x	x	x	1,1	0,8	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,5	3,4	3,5	x	x	x	3,5	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,3	4,2	4,2	x	x	x	4,3	4,1	4,0
Ausländer	10,6	10,3	10,7	x	x	x	6,4	6,4	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,9	3,0	x	x	x	2,9	2,8	2,8
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	115	124	97	-9	-7,3	-143	-55,4	20,4	-41,6
Zugang seit Jahresbeginn	1.684	1.569	1.445	x	x	-334	-16,6	-10,9	-12,8
Bestand	973	1.054	1.057	-81	-7,7	-41	-4,0	19,6	12,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßberge

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von November auf Dezember um 38 auf 810 Personen gestiegen. Das waren 9 Arbeitslose weniger als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 257 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 214 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+23). Seit Beginn des Jahres gab es 3.021 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 72 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.951 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-281).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.354	1.278	1.230	76	5,9	-18	-1,3	-0,1	-4,1
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	810	772	782	38	4,9	-9	-1,1	0,4	1,3
61,4% Männer	497	460	452	37	8,0	12	2,5	5,3	6,9
38,6% Frauen	313	312	330	1	0,3	-21	-6,3	-6,0	-5,4
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	76	81	87	-5	-6,2	-4	-5,0	28,6	24,3
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	16	12	1	6,3	3	21,4	77,8	-29,4
57,8% 50 Jahre und älter	468	445	450	23	5,2	-3	-0,6	-1,8	2,3
51,0% dar. 55 Jahre und älter	413	395	398	18	4,6	11	2,7	1,5	5,0
16,7% Langzeitarbeitslose	135	149	129	-14	-9,4	8	6,3	23,1	1,6
16,7% Schwerbehinderte Menschen	135	136	131	-1	-0,7	16	13,4	12,4	4,0
10,4% Ausländer	84	84	67	-	-	30	55,6	50,0	13,6
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	257	243	261	14	5,8	5	2,0	7,5	11,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	153	103	134	50	48,5	8	5,5	-6,4	13,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	34	54	43	-20	-37,0	-14	-29,2	63,6	-10,4
15 bis unter 25 Jahre	35	38	53	-3	-7,9	-10	-22,2	26,7	17,8
55 Jahre und älter	78	66	71	12	18,2	5	6,8	-10,8	12,7
seit Jahresbeginn	3.021	2.764	2.521	x	x	-72	-2,3	-2,7	-3,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	214	253	285	-39	-15,4	23	12,0	11,0	4,4
dar. in Erwerbstätigkeit	76	90	108	-14	-15,6	11	16,9	1,1	-5,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	41	81	-8	-19,5	-2	-5,7	20,6	12,5
15 bis unter 25 Jahre	39	48	69	-9	-18,8	12	44,4	29,7	9,5
55 Jahre und älter	58	69	71	-11	-15,9	-	-	11,3	10,9
seit Jahresbeginn	2.951	2.737	2.484	x	x	-281	-8,7	-10,0	-11,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	1,9	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,6	1,6
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,4	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,9	0,6	x	x	x	0,7	0,5	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,3	2,4	x	x	x	2,5	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,3	3,2	3,2	x	x	x	3,3	3,2	3,1
Ausländer	3,5	3,5	2,8	x	x	x	2,4	2,5	2,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,8	1,7	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Schweinfurt - Geschäftsstellenbezirk Haßberge

Dezember 2022

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von November auf Dezember um 5 auf 533 Personen gestiegen. Das waren 39 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 109 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 45 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 113 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 13 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.444 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 171 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.469 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+47).

Merkmale	Dez 2022	Nov 2022	Okt 2022	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	1.025	1.036	1.054	-11	-1,1	159	18,4	20,5	21,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	533	528	549	5	0,9	39	7,9	13,8	9,8
52,0% Männer	277	267	266	10	3,7	-8	-2,8	1,9	-4,0
48,0% Frauen	256	261	283	-5	-1,9	47	22,5	29,2	26,9
6,2% 15 bis unter 25 Jahre	33	31	32	2	6,5	4	13,8	14,8	-17,9
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	14	12	-1	-7,1	5	62,5	133,3	33,3
38,3% 50 Jahre und älter	204	199	205	5	2,5	4	2,0	10,6	12,0
23,1% dar. 55 Jahre und älter	123	123	121	-	-	-5	-3,9	7,9	8,0
40,5% Langzeitarbeitslose	216	212	206	4	1,9	-17	-7,3	-11,7	-16,9
9,2% Schwerbehinderte Menschen	49	54	54	-5	-9,3	-15	-23,4	-8,5	3,8
31,9% Ausländer	170	163	190	7	4,3	79	86,8	85,2	97,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	109	116	108	-7	-6,0	-45	-29,2	12,6	-6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	16	28	17	-12	-42,9	-20	-55,6	-12,5	-39,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	38	10	17	28	x	22	137,5	-9,1	-10,5
15 bis unter 25 Jahre	14	20	13	-6	-30,0	-2	-12,5	150,0	-18,8
55 Jahre und älter	18	28	23	-10	-35,7	-24	-57,1	7,7	-8,0
seit Jahresbeginn	1.444	1.335	1.219	x	x	171	13,4	19,3	20,0
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	113	128	175	-15	-11,7	-13	-10,3	-9,2	12,9
dar. in Erwerbstätigkeit	8	19	28	-11	-57,9	-26	-76,5	-32,1	-33,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	29	46	-6	-20,7	10	76,9	3,6	43,8
15 bis unter 25 Jahre	14	17	29	-3	-17,6	-1	-6,7	-10,5	11,5
55 Jahre und älter	24	29	43	-5	-17,2	-5	-17,2	3,6	79,2
seit Jahresbeginn	1.469	1.356	1.228	x	x	47	3,3	4,6	6,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	0,9	1,0
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Frauen	1,1	1,1	1,2	x	x	x	0,9	0,9	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,6	0,6	x	x	x	0,5	0,5	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,6	x	x	x	0,4	0,3	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,1	0,9	0,9
Ausländer	7,1	6,8	7,9	x	x	x	4,0	3,9	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	1,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.



## Erläuterung wesentlicher statistischer Begriffe

<b>Arbeitsuchende</b>	Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.
<b>Arbeitslose</b>	Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilnehmen oder für deren Vermittlung nicht Dritte beauftragt wurden.
<b>Zugang</b>	Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.
<b>Abgang</b>	Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist. Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.
<b>Arbeitslosenquoten</b>	zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an - den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten- und Arbeitslose) bzw. - allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte -ohne Soldaten-, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) Diese Variante wird üblicherweise als „die Arbeitslosenquote“ bezeichnet.
<b>Offene Stellen</b>	bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldete Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).
<b>Ausländer</b>	Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.
<b>Unterbeschäftigung</b>	Personen, die nicht als arbeitslos im Sinne des Gesetzes gelten, weil sie Teilnehmer an einer „arbeitsmarktpolitischen Maßnahme“ oder in einem Sonderstatus sind. Es wird unterstellt, dass sie ohne diese Teilnahme bzw. den Sonderstatus ebenfalls arbeitslos wären. Dabei unterscheidet man drei Gruppen:  - <b>Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne</b> Alle Arbeitslosen plus alle Teilnehmer an - kurzen - arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung und zur Eignungsfeststellung.  - <b>Unterbeschäftigung im engeren Sinne</b> zusätzlich Personen in - längeren - Bildungsmaßnahmen, in einer Arbeitsgelegenheit („Ein-Euro-Job“) und während einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit.  - <b>Unterbeschäftigung</b> zusätzlich Personen, deren Selbständigkeit gefördert wird und Personen in geförderter Altersteilzeit
<i>(die Aufzählungen sind jeweils nicht abschließend, beschreiben aber die wichtigsten und zahlenmäßig bedeutendsten Fallgestaltungen)</i>	